



## Hilfe für Katzen in Not e.V.

Essigkrug 13, 97078 Würzburg, Tel. 0162/2828167  
katzen-in-not@gmx.de [www.Katzen-in-Not.org](http://www.Katzen-in-Not.org)

### Spendenkonto:

Sparkasse Mainfranken

IBAN: DE 52 7905 0000 0044 9521 09

BIC: BYL ADEM 1SWU



**Katerli wünscht einen kuschligen Advent**

### Liebe Mitglieder und Paten, liebe Tierfreunde,

"VIELLEICHT GIBT ES SCHÖNERE ZEITEN, ABER DIESE IST UNSERE (Jean Paul Sartre)."

Wer von uns hätte sich Ende letzten Jahres auch nur träumen lassen, was für eine turbulente Zeit uns bevorstehen würde? Keinen von uns hat das Thema "Corona" in den vergangenen Monaten unberührt gelassen. Zuhause bleiben, soziale Kontakte reduzieren, allein bleiben ... das war für uns alle nicht immer einfach.

Doch "wer eine Katze hat, braucht das Alleinsein nicht zu fürchten", das wusste schon Daniel Defoe. Sicherlich sind im Frühling viele Fellnasen in ein neues Zuhause eingezogen und sorgten dort nicht nur für Abwechslung im Home-Office, sondern waren auch

willkommene Gesellschafter und Trostspender in dieser schwierigen Zeit. Doch kaum kehrte wieder ein wenig Alltag ein, war das Home-Office beendet, oder die Urlaubssaison stand an, landeten sogar noch mehr verlassene, kranke oder ausgesetzte Katzen in unserer Obhut.

So wie Katerli. Er wurde am Stadtrand von Würzburg an einem Müllplatz gefunden. Vier Wochen streunte der kleine Kerl dort umher, verängstigt, ausgehungert und weder gekennzeichnet und kastriert. Wir wissen nicht was er erlebt hat. Er war anfangs sehr schreckhaft, kannte kein Spielzeug und hatte unfassbar große Angst vor kleinen Transportboxen und Räumen. Inzwischen hat er sich zu einem echten Traumkater gemausert, der gerne kuschelt und sein Spielzeug gar nicht mehr aus der Pfote geben will.

Glück im Unglück hatte auch unsere Tsunami. Sie wurde von unseriösen Vermehrern über eine Internet-Plattform verkauft. Den neuen Besitzern fiel dann nach einer Woche "ganz überraschend" auf, dass die kleine Maus ja die „falsche“ Farbe hat und dazu noch eine angeborene Anomalie. Durch die Inzucht kann sie statt 18 Zehen, wie normale Katzen, stolze 26 Zehen vorweisen.

Dass sie auf großem Fuß - pardon, auf großer Pfote - lebt, stört sie aber nicht im geringsten. Mit ihrem Temperament stellt sie unseren Gnadenhof tagtäglich auf den Kopf... ein echter kleiner Tsunami eben.



**Nomen est Omen: Tsunami ist ein echter Wirbelwind**



**Leider mussten wir unser Baby über die Regenbogenbrücke gehen lassen**

Leider gab es kein solches Happy End für unser Baby. Das winzige Fellbündel wurde in der Nacht an einem Feldrain gefunden und zu uns gebracht. Kaum vier Wochen alt und mit einem Abszess am Bauch, der vermutlich von einem Biss herrührte, wussten wir, dass ihre Chancen nicht gut standen. Trotzdem kämpften wir und die Tierärzte eine Woche lang verzweifelt um ihr Leben. Leider kam schließlich noch eine Blutvergiftung hinzu und das kleine Herz war schwer geschädigt. So mussten wir sie schweren Herzens gehen lassen. Aber wenigstens durfte sie vorher noch einmal ohne Angst unsere Fürsorge spüren und ein warmes Plätzchen und einen vollen Futternapf genießen.

Auch das gehört zu unserer Arbeit, die würdevolle und traurige Begleitung über die Regenbogenbrücke.

Corona machte uns auch anderweitig das Leben schwer. Wir finanzieren unsere Arbeit komplett über Spenden und Einnahmen aus Veranstaltungen wie Floh- und Weihnachtsmärkten. Leider fielen diese Aktionen in diesem Jahr fast ausnahmslos Corona zum Opfer. Uns als kleinen gemeinnützigen Verein trifft das hart. Unsere

Pflegekatten brauchen weiterhin ihre medizinische Versorgung und Pflege, wollen essen, saubere Katzenklos und eine katzensgerechte Umgebung, in der sie sich wohlfühlen. All diese Kosten mussten wir in 2020 fast komplett über unsere Rücklagen bestreiten.

Daher möchten wir Sie in diesem Jahr ganz besonders herzlich um Ihre Mithilfe bitten, um selbst weiter helfen zu können. In der beiliegenden „Schnurr-Post“ stellen wir Ihnen wieder einige unserer liebenswerten Samtpfoten vor, denen wir ein liebevolles und artgerechtes Zuhause geben möchten.

#### **So können Sie uns unterstützen:**

- **Mit Ihrer Spende** auf unser Spendenkonto oder über PayPal: [Katzen-in-Not@gmx.de](mailto:Katzen-in-Not@gmx.de)
- Oder übernehmen Sie für nur € 60,- im Jahr eine **Katzen-Patenschaft**.
- Werden Sie Mitglied und helfen mit € 30,- im Jahr mit, Katzenschicksale zum Besseren zu wenden.
- In unserem aktuellen Tischkalender 2021, er kostet € 10,-, (zzgl. Porto) finden Sie jeden Monat einen unserer Schützlinge. Um den Kalender zu bestellen rufen Sie einfach an unter Tel. 0162/2828167 (gerne auch per Whatsapp) oder senden Sie uns eine E-Mail an [katzen-in-not@gmx.de](mailto:katzen-in-not@gmx.de)

**Hilfe für Katzen in Not e.V. bedankt sich ganz herzlich für Ihre Unterstützung und wünscht allen Zwei- und Vierbeinern frohe Weihnachten und vor allen Dingen ein gesundes Neues Jahr!**

**Tanja Bassler**  
Vorstandsvorsitzende  
Gepr. Sachkundenachweis  
nach §11 Tierschutzgesetz

**Tobias Alletzhäusser**  
stellv. Vorsitzender  
Gepr. Sachkundenachweis  
nach §11 Tierschutzgesetz

**Deniz Yasemin Acan**  
Beisitz  
Gepr. Sachkundenachweis  
nach §11 Tierschutzgesetz

**Susanne Jank**  
Beisitz

**Eva Himmel**  
Beisitz



Auch auf unserem Verkaufstisch im Kleintierzentrum Würzburg Hall & Englert finden Sie schöne selbstgemachte Kleinigkeiten zu Weihnachten ♥